
Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An die
Vorsitzende
des Ausschusses für Soziales und Wohnen
Frau Katharina Reinhold
Oberstraße 91
41460 Neuss

17. November 2022

**Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen
am 29. November 2022**

Wohnangebote für Menschen mit Behinderung

Sehr geehrte Frau Reinhold,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 29. November 2022 zu setzen.

Antrag

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten die Verwaltung:

1. eine Analyse der Wohnangebote bzw. Wohngruppenangebote für Menschen mit Behinderung im Rhein-Kreis Neuss zu erstellen. Dabei sollen die vorhandenen Angebote sowie die Bedarfslage für alle Altersstrukturen beleuchtet werden;
2. dem Ausschuss für Soziales und Wohnen das Ergebnis der Analyse (Ziffer 1) vorzulegen.

Begründung

Der Rhein-Kreis Neuss ist bezüglich aller sozialen Themenfelder sehr solide und in die Zukunft gerichtet aufgestellt. Dies gilt auch für die Versorgung von Menschen mit Behinderung. Durch regelmäßige neue Entwicklungen und die Einrichtung neuer Anlaufstellen wie beispielsweise das „Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe“ wird bereits den Bedürfnissen von Angehörigen und unmittelbar Betroffenen entsprochen.

Auch die gesellschaftliche Teilhabe wird insbesondere durch die Arbeit der Wohlfahrtsverbände und auch Vereine, sowohl im kulturellen und schulischen Bereich wie auch im Sport, sichergestellt. Zudem können Menschen mit Behinderung und deren Angehörige zahlreiche Beratungsangebote wahrnehmen und Hilfen des Kreises und seiner Einrichtungen anfordern.

Nach Auffassung unserer Fraktionen kommt der Selbständigkeit und auch der Privatsphäre der Menschen mit Behinderung eine besondere Bedeutung zu. Durch ein hohes Maß an Selbständigkeit wird das Selbstwertgefühl gesteigert und die Lebensqualität sowie die Integrität erhöht. Dazu gehört auch ein möglichst selbständiges bzw. je nach individuellem Bedarf betreutes Wohnen.

Daher ist unseres Erachtens unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips zu prüfen, welche Möglichkeiten Menschen mit Behinderung im Rhein-Kreis Neuss derzeit zur Verfügung stehen und für welche Personengruppen nicht ausreichend Wohnmöglichkeiten angeboten werden können, sofern sie sich aus dem Wohnbereich der originären Familie lösen möchten. Hier liegt unser Augenmerk insbesondere auf Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nach der Schule das Elternhaus verlassen möchten und ihrer Selbständigkeit auch durch Auszug bzw. Umzug in eine eigene Wohnung oder einen eigenen Wohnbereich Ausdruck verleihen wollen. Dabei ist es uns wichtig, dass den Menschen mit Behinderung, sofern sie es wünschen, ein Angebot zur Verfügung steht, dass in vertretbarer Nähe zu ihrem Wohnort liegt, damit die Kontakte und Beziehungen zu Ihrer Familie und ihrem sozialen Umfeld aufrechterhalten werden können.

Es ist unserer Meinung nach sinnvoll und wichtig, Menschen mit Behinderung so früh wie möglich in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen. Dadurch kann rechtzeitig Versorgungs-engpässen oder -lücken entgegengesteuert werden, die dann entstehen, wenn Menschen mit Behinderung zuhause von Angehörigen versorgt und gepflegt werden, die wiederum selbst wegen Krankheit oder aufgrund ihres Alters nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen können.

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Daher kommt der Analyse der Wohnangebote eine besondere Bedeutung zu. Sie soll dazu beitragen, den natürlichen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung Rechnung zu tragen und gleichzeitig eine vorausschauende Planung je nach Einzelfall ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss



Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss



Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss